



**Bericht**

**über die Erfüllung des Stiftungszwecks**

**der grund-stiftung am Schloss Tempelhof**

**für das Geschäftsjahr**

**2018**

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der grund-stiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018

### Aktivitäten 2018

#### Kunst & Transformation

Ein Schwerpunkt der Unterstützungsarbeit der grund-stiftung liegt auf der Förderung von jungen Menschen auf ihrem inneren und äußeren Forschungsweg sowohl mit persönlicher als auch finanzieller Begleitung. In verschiedenen Projekten erhalten junge Leute die Chance, neue Impulse von außen nach innen aufzunehmen und Erfahrungen von innen nach außen, zurück in den gesellschaftlichen Raum, fließen zu lassen.

- Mit dem Tanzprojekt Dance-Evolution Aachen e.V. unterstützte die grund-stiftung eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von acht bis sechzehn Jahren, die so am Dance World Cup 2018 in Sitges/Spanien teilnehmen konnte. In sehr persönlichen, kreativ gestalteten Berichten gewährten sie Einblicke in ihren individuellen, z.B. emotionalen Transformationsprozess.



- Weitere Jugendliche konnten durch die Hilfe der grund-stiftung eine Auslandserfahrung an der englischen freien Schule Brockwood machen. Durch zahlreiche fachliche Wahlmöglichkeiten hatten die Schüler Gelegenheit herauszufinden, welche individuellen Stärken und Vorlieben sie haben, und diese auf eine berufliche Ausrichtung hin zu prüfen.

Insbesondere die unterschiedlichen Facetten der Kunst dienten dazu, dem eigenen Inneren Ausdruck zu verleihen. Diese Chance wurde beispielsweise durch Projektarbeiten wie

- die selbst initiierte Gründung einer Tanzgruppe für Ballett und Modern / Contemporary Dance,
- dem Eigenbau einer benötigten Ballettstange,
- der Choreographie und Performance einer Tanzauftritts
- dem Schreiben mehrerer Songs mit Pianobegleitung
- kreative Holzarbeiten und Gipsskulpturen
- Gesichtsstudien und Zeichnungen mit Holzkohle, Tinte und Bleistift genutzt.

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der grund-stiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018

Die Jugendlichen machten im Rahmen von stärkenden Gemeinschaftserlebnissen die wertvolle Erfahrung, dass sie als das Wesen, das sie sind, willkommen und angenommen sind. Darüber hinaus hinterfragten die Schüler Grundsätzliches wie „Was ist Liebe?“, aber auch globale Themenstellungen wie z.B. Migration oder die Zukunft der Ernährung, und setzten sich so auch mit der Frage ihrer persönlichen Verantwortung auseinander.



- Die grund-stiftung unterstützte in 2018 zudem das Projekt „Generation What?“, eine Theaterproduktion über den gegenwärtigen Terror und die damit verbundene Angst junger Menschen. Ziel der Gruppe ist es, Ohnmacht zu überwinden und der Verzweiflung Ausdruck zu verleihen, der weltweiten Bedrohung nichts entgegen setzen zu können. Durch Proben und Aufführungen auf öffentlichen Bühnen z.B. im Schauspielhaus Konstanz, Hamburg und Köln regt das Projekt zum Dialog und der Auseinander-

dersetzung mit Fragen und Ängsten an und lädt zur gemeinsamen Suche nach Lösungswegen ein.

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Grundstiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018

### Lebendiger Boden, artenreiche Landschaft

Die Umgestaltung einer aufbauenden Landwirtschaft am und um den Tempelhof ist ein langfristiges Projekt, das zugleich Tatendrang und viel Geduld erfordert. Während der ersten sieben Jahre ist mit viel Engagement das Beleben des Bodens und die Anpflanzung von einigen permakulturellen Bereichen vorangebracht worden. In Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsteam erforscht das Team für den Bodenaufbau in der Stiftung, welche Maßnahmen zum aktiven Humusaufbau und Gesundung des Bodens innerhalb eines laufenden Betriebes umsetzbar und wirkungsvoll sind. Dies geschieht in Kooperation mit verschiedenen Universitäten und Organisationen. Nach dem Start im Jahr 2017 und viel Planungsarbeit intern und mit den Partneruniversitäten und Forschungsinstituten (FIBL Schweiz, Uni Hohenheim, Uni Witzenhausen, FH Nürtingen) war das Jahr 2018 vor allem der Schaffung von einer guten Datenbasis als Grundlage für spätere Vergleichsstudien gewidmet, sowie mehreren Aktionen zum Anpflanzen von Waldgarten und Baumreihen im Ackerbereich.

- Die Auswertung der Ergebnisse der umfangreichen Bodenbeprobung vom April 2017 zur Erhebung des Ausgangszustandes auf dem Gelände zum Zeitpunkt des Beginns des Forschungsvorhabens und folgende Laboranalysen haben länger gedauert als geplant, da das Labor der Universität Kapazitätsprobleme hatte. Die ersten Ergebnisse wurden in einer Masterarbeit veröffentlicht (siehe Website).
- Eine umfassende Biodiversitätserhebung auf dem Gelände Tempelhof wurde als Basisstudie für spätere Vergleichserhebungen ausgeschrieben und durchgeführt. Neben einer Führung mit dem Biologen zur Bewusstseins-schaffung zur Artenvielfalt im Sommer 2018 ergab bereits die Arbeit am Biodiversitätsbericht einige Maßnahmen zur Verbesserung des Artenschutzes, die bereits im Jahr 2018 von dem Landwirtschaftsteam in ihre betrieblichen Abläufe integriert wurden (stehen lassen von Blühstreifen auf dem Acker, je nach Bewuchs und Habitat, Anpassung der Zeitpunkte des Mähschnittes). Der Biodiversitätsbericht ist auf der Website verfügbar.
- Im Herbst 2018 fanden zwei Baumpflanzaktionen statt mit insgesamt rund 40 Helfern. Dabei konnten rund 120 Bäume und 140 Sträucher gepflanzt werden. Dies ist der Start für die Einführung von Agroforst auf dem Gelände. Der trockene Sommer 2018 hat erneut bewiesen, wie dringend ein anderer Umgang mit der Landschaft notwendig ist und natürliche Kreisläufe erneuert werden müssen, um die Artenvielfalt bei Flora und Fauna zu erhalten.



## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Grundstiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018

- Planung und Koordination von verschiedenen studentischen Arbeiten zum Thema Permakultur und Bodenaufbau, sowie Absprachen mit Universitäten über gemeinsame Forschungsvorhaben.
- Das Symposium „Aufbauende Landwirtschaft“, erneut durchgeführt mit 120 Teilnehmern im Januar 2018, hat sich etabliert und erreicht bereits eine breite Bekanntheit in diesem Bereich in Deutschland.
- Ende des Jahres 2018 wurde ein neuer Standort für einen Waldgarten bepflanzt. Der neue Waldgarten ist durch die bisher bereits gewonnenen Erfahrungen noch bewusster auf Informationsvermittlung und gute Anschauung der dem Waldgarten zugrunde liegenden Prinzipien geplant worden. Es ist an verschiedenen Stellen ein Schau-/Museumsgarten integriert, der die Vielfalt an essbaren Pflanzen porträtiert. Schilder für diese Pflanzen wurden entwickelt, die Informationen über den deutschen und lateinischen Namen, wie auch die essbaren Teile der Pflanze beinhalten. Eine Schautafel wurde entwickelt, die am Eingang des Geländes die Grundprinzipien des Waldgartens erklärt. Außerdem wurde eine Masterarbeit betreut, die den Arbeitsaufwand und den (beispielhaften) Ernteertrag, inklusive Nährstoffanalyse, mit einem klassischen Gemüseanbausystem vergleicht (siehe Website).
- Führungen fanden statt zu den Themen Permakultur, Bodenaufbau und neue nachhaltige Formen des Gemüseanbaus. Außerdem wurde der Lehrpfad zu diesen Themen eingeweiht.
- Homepage des Projektes: [www.lebendige-landwirtschaft.de](http://www.lebendige-landwirtschaft.de)



### Das Forschungsvorhaben Aufbauende Landwirtschaft

Für die Initiierung eines gesellschaftlichen Wandels, der über den Ökolandbau hinaus auch in die konventionelle Landwirtschaft hineinreicht, braucht es überzeugende Argumente und die Erprobung von Techniken und Methoden im Kontext eines bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes.

Das Forschungsvorhaben „Aufbauende Landwirtschaft am Tempelhof“ ermöglicht

- Die unmittelbare Anwendung von aktuellen Forschungsergebnissen in einem biologischen Landwirtschaftsbetrieb mit großer Bereitschaft für experimentelle Methoden.
- Die Umsetzung von innovativen Methoden zur Steigerung der Agrobiodiversität in einem realen Produktionsbetrieb.
- Transdisziplinäre Forschung mit holistischer Herangehensweise unter den Voraussetzungen eines laufenden landwirtschaftlichen Betriebes.
- Die Erforschung von Fragestellungen bezogen auf ein teilweise geschlossenes System durch die Einbettung des landwirtschaftlichen Betriebes in eine definierte Dorfgemeinschaft.

# Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Grundstiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018



## Öffentlichkeitsarbeit & Begleitung von Gemeinschaften

### Transformation durch Gemeinschaft

Die Grundstiftung möchte gemeinschaftliche Wohn- und Siedlungsprojekte mit ganzheitlichem und generationenübergreifendem Ansatz fördern und unterstützen.

Dies beinhaltet die ehrenamtliche Begleitung von Initiativen mit dem Ziel durch den übenden Umgang mit Gemeinschaft die Entwicklung des Gemeinwesens hin zu einer Bürgergesellschaft zu begünstigen.


- Kontinuierliche Begleitung von mehreren Gemeinschaftsinitiativen und Erstgespräche mit zahlreichen Gruppen in Gründung
- Monatliche Informationsveranstaltungen für Gemeinschaftsinteressierte
- Mitwirkung an Vernetzungstreffen des Global Ecovillage Network Deutschland e.V. im Mai und Oktober 2018
- Teilnahme am Jahrestreffen des Global Ecovillage Network Europe e.V. in Lilleor/Estland am 09. August 2018
- Informationsstand am 1. Maifest und beim Sommercamp am Tempelhof im August 2018

- Verschiedene Vorträge, Projektvorstellungen und Workshops zur Gemeinschaftsbildung (WIR-Prozess), z.B. bei Lions Club Crailsheim, Spirit Plus e.V. Impulstage Rechenberg

**spirit plus**  
LEBENDIG WIRTSCHAFTEN

**Impulstage**

**Wirtschaften aus der Fülle**



vom 22. - 25. November 2018

im Landhotel Rössle in  
74597 Rechenberg

**Fülle der Erfahrungen**

**Programm Freitag 23.11.2018**

09:30 Uhr **2. Ankestern (A2)**  
09:45 Uhr Abfahrt zum Tempelhof  
10:30 Uhr *Alternative 1*  
**Tempelhof - eine alternative Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Agnes Schuster**  
*Wir beginnen mit einem ca. 60-minütigen Rundgang durch das Dorf mit den verschiedenen Stationen. Im Anschluss daran gibt es einen Einblick in die Werte, Visionen, Spielregeln sowie in die Entscheidungs- und Kommunikationskultur. Gemeinschaftsbildung und Persönlichkeitsentwicklung spielen dabei eine große Rolle - Tempelhof ist ein Lernort für alle.*

oder

*Alternative 2*  
**Die Kunst sein Potential in Fülle zu leben - Coaching in der Natur, Katja Dienemann**  
*Fülle bedeutet auch, die innere Fülle wahrzunehmen. Betrachtet man sich mit all seinen Dimensionen und Qualitäten, öffnet sich die Schatztruhe des ureigenen Potentials. Wir werden frei, unser Potential persönlich und in unserem Unternehmen zu leben. Für diesen Entfaltungprozess begeben wir uns zum Coaching in den Freiraum Natur und lassen uns insbesondere von ihren Vorbildern inspirieren. Bitte wetterangepasste Kleidung & festes Schuhwerk mitbringen.*

12:30 Uhr **3. Ankestern (A3)**  
12:30 Uhr Mittagessen im Tempelhof  
14:00 Uhr **WIR-Prozess Spirit plus, Wolfgang Sechser**  
*In einer Zeit des Wandels, in der Antworten im alten Sinne nicht mehr zu taugen scheinen, lädt der WIR-Prozess mit einer Art radikaler Subjektivität dazu ein, authentische Gemeinschaft und Verbundenheit jenseits von Erwartung und Beurteilung erfahrbar werden zu lassen.*

17:00 Uhr **4. Ankestern (A4)**  
Begrüßungsimbiss  
18:00 Uhr Offizielle Begrüßung und Einführung in das Thema Fülle - Hartmut Goebel  
*Der WIR-Prozess, welche Elemente helfen im betrieblichen Alltag? Wolfgang Sechser*  
19:00 Uhr **Miteinander tönen**  
19:30 Uhr Abendessen





## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der grund-stiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018

### Beratung von Organisationen und Unternehmen

- Wirtschaftsberatung und Begleitung von verschiedenen mittelständischen Unternehmen (z.B. Carpus AG, Robert Bosch GmbH) sowie von sozialen Organisationen vorwiegend aus der Region (z.B. Wendepunkt e.V., Waldorfschule Crailsheim und generationsübergreifende Gemeinschaftswohnprojekte (z.B. Amaryllis bei Bonn, Wangen und Bierenbachtal bei Nümbrecht im oberbergischen Kreis)) bei Teambildungs- und Entwicklungsprozessen sowie bei Kommunikations- und Konfliktthemen
- Anwendung von Methoden aus der Prozess-, System- und Dialogarbeit sowie der Impulsmoderation und anderen Settings aus dem Gemeinschaftsfeld

#### *Wie kommt das Neue in die Welt?*

Die grund-stiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft.

Um Antworten auf die drängenden Fragen der Gesellschaft zu finden, braucht es neue Wege, ungewöhnliche Impulse und eine ganzheitliche Herangehensweise.

Die grund-stiftung geht daher bewusst auf wirtschaftliche Organisationen zu, um Erfahrungen weiterzugeben und größeres Bewusstsein zu schaffen.

Zugleich gibt sie Wissen und Ideen aus der Gesellschaft nach innen an Gemeinschaften weiter.

# Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Grundstiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018



## Experimentelles Bauen - Anders Bauen für ein anderes Leben

### ***Das Earthship – ein lebendiges Experiment***

Unser Earthship ist das Reallabor für 25 Menschen und Zentrum des gemeinschaftlichen Lebens inmitten individueller Wohnräume. Mehr als 100 Menschen aus der ganzen Welt bauten zwischen 2015 und 2016 das erste Earthship Deutschlands.

In unserer Zukunftswerkstatt leben wir ohne geistiges, politisches Dogma oder theoretische Glaubensvorgaben mit der verbindenden Vision des „Wir“. Das Leben in einem Earthship stellt diese Themen besonders in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns: *Wann begegne ich mir und anderen wirklich? Wie ökologisch lebe ich, leben wir? Wo liegt das Experimentelle zwischen Mensch-Natur und Mensch-Mensch?*

Wir wollen Menschen inspirieren, Orte des sozialen Experiments zu erschaffen. Wir erforschen damit „Gemeinschaft“, Alternativen zur traditionellen Familienstruktur, ökologische Bauweisen sowie das Bewusstsein darüber.

Die Erfahrungen mit dem interkulturellen Projekt möchten wir an die alternative Bauszene weitergeben und Menschen zum Nachahmen inspirieren.

- Die Aktivitäten 2018 konzentrierten sich auf die Fortführung der etablierten Öffentlichkeitsarbeit.
- Seit Fertigstellung des Baus des Earthships im Frühjahr 2016 werden monatliche Führungen durch das Gebäude für die Öffentlichkeit durchgeführt. Außerdem finden für Gruppen Einzelführungen auf Anfrage statt, die auf die speziellen Interessen ausgerichtet sind.
- Es gibt weiterhin zahlreiche Anfragen für Artikel und filmische Beiträge über das Earthship.
- Die deutschen Pläne und Zeichnungen des Earthships werden von der Stiftung kostenlos auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Grundstiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018

<b>Finanzüberblick 2018</b>	
<b>Vermögensarten</b>	<b>Betrag</b>
Grund und Boden Tempelhof	542.497 €
Grund und Boden Sulzbrunn	517.518 €
Earthship am Tempelhof	186.182 €
Sonstiges Anlagevermögen	59.452 €
Kassenbestand/ Rücklagen	275.980 €
Forderungen	2.517 €
<b>Aufwands- und Ertragsberechnung</b>	<b>Betrag</b>
<b>Ideeller Bereich</b>	
<i>Spenden/Einn. Naturschutz, Permakultur und Bodenaufbau</i>	26.210 €
<i>Aufwendungen Naturschutz, Permakultur und Bodenaufbau</i>	-47.435 €
<i>Spenden Experimentelles Bauen</i>	4.115 €
<i>Aufwendungen Experimentelles Bauen</i>	-2.567 €
<i>Spenden Hilfe für Menschen in Syrien</i>	9.275 €
<i>Aufwendungen für Hilfspakete in Syrien</i>	-2.937 €
<i>Spenden Jugendförderung</i>	10.000 €
<i>Aufwendungen Jugendförderung</i>	-9.846 €
<i>Spenden Lebensschule</i>	21.765 €
<i>Aufwendungen Lebensschule</i>	-19.600 €
<i>Sonstige Spenden</i>	5.453 €
<i>Sonstige Kosten ideeller Bereich</i>	-15.448 €
<b>Vermögensverwaltung</b>	
<i>Erträge Tempelhof</i>	20.540 €
<i>Aufwendungen Tempelhof</i>	-138 €
<i>Erträge Sulzbrunn</i>	20.000 €
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>	
<i>Erträge wirtschaftlicher Bereich</i>	54.365 €
<i>Aufwendungen wirtschaftlicher Bereich</i>	-32.668 €
<b>Ergebnisvortrag</b>	28.362 €
<b>Verbrauch von Rücklagen</b>	83.314 €
<b>Zuführung zu Rücklagen</b>	-76.637 €



## **Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der grund-stiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2018**

Kreßberg, den 05.07.2019

---

**Eika Bindgen**  
Stiftungsvorstand

---

**Maria Keil**  
Stiftungsvorstand

**grund-stiftung am Schloss Tempelhof**  
Tempelhof 3/3, 74594 Kreßberg  
RP Stuttgart Nr. 14-0563  
Vorstand: Eika Bindgen, Maria Keil  
Stiftungsrat: Wolfgang Sechser (Vors.), Susanne Drothler (stellv. Vors.), Judith Goldblat,  
Agnes Schuster, Harald Wutte  
Email: [info@grund-stiftung.org](mailto:info@grund-stiftung.org), Website: [www.grund-stiftung.org](http://www.grund-stiftung.org)  
Spendenkonto bei der GLS Bank Bochum, IBAN DE67 4306 0967 8207 9751 00